



Damit Köln unsers bleibt!



Unser Team für die Bezirksvertretung

Michael Scheffer, Friederike Stolle, Michael Hartmann, Hajra Munir-Khawaja, Holger Buhr

Jetzt für ein gerechtes Köln kämpfen!

Bei der Kommunalwahl am 14.09. treten wir in ganz Köln an, um für eine andere Politik zu kämpfen: Wir kämpfen für ein Köln, in dem jede*r ein Recht auf eine bezahlbare Wohnung, eine gute Anbindung an Bus und Bahn, gute Bildung und ein zuverlässiges

Gesundheitswesen hat. Wir kämpfen für die Menschen, die im Einzelhandel oder in der Pflege für viel zu wenig Geld unverzichtbare Arbeit machen und für die, die bei Ford um ihre Jobs fürchten, genauso wie für die, die Angehörige pflegen oder Kinder erziehen.

V.i.S.d.P.: Jan Schiffer / Die Linke Köln / Zulpicher Str. 58 / 50674 Köln
Jetzt aktiv werden: die-linke-koeln.de

Köln für alle!

UNSER PROGRAMM FÜR
DIE BEZIRKSVERTRETUNG
INNENSTADT

Die Linke

Wir
können
anders.



Für bezahlbares Wohnen

Die Wohnungsnot ist das größte Problem in der Innenstadt. Die Mietpreise sind so hoch wie nie zuvor. Die Konkurrenz um die wenigen verfügbaren Wohnungen ist riesig. Wer „zu arm“ ist, muss gehen. Das ist für uns nicht hinnehmbar.

Die soziale Erhaltungssatzung, wie im Severinsviertel bereits erstritten, wollen wir auf andere Veedel wie das Agnesviertel, das Griechenmarktviertel und Deutz ausweiten. Keine Luxussanierungen und Verdrängung! Leerstand, Airbnb-Wohnungen und profitorientierte Bauprojekte nehmen wir nicht hin. Wir brauchen Wohnungen, keine neuen Hochglanzbauten!

Für Bus und Bahn und Rad und Fuß

Wir fordern die Einrichtung von sogenannten Superblöcken/ Veedelblöcken um die Durchgangsverkehre zu reduzieren – Barcelona macht's vor.

Die Linke hat sich stark für die Verkehrsberuhigung am Eigelstein, am Dom und in der Ehrenstraße eingesetzt. Diesen Weg wollen wir fortsetzen und z. B. die Deutzer Freiheit dauerhaft autofrei umgestalten. Für mehr Fußgänger*innen-Zonen und eine funktionierende Radverkehrs-Infrastruktur! Ein neues, milliardenschweres U-Bahn-Fiasko würde die Innenstadt über Jahrzehnte lahmlegen. Wir fordern stattdessen den oberirdischen Ausbau der Ost-West-Achse.

Gegen Ausgrenzung und Diskriminierung

Wir brauchen öffentliche, barrierefreie Plätze, wo Menschen sich ohne Konsumzwang aufhalten und erholen können. Ausgrenzende Architektur wie Bänke, auf denen man nicht liegen darf, lehnen wir strikt ab. Wir werden uns weiterhin für mehr Begrünung, Entsiegelung und nachhaltige Aufenthaltsqualität einsetzen. Fort X am Neusser Wall muss umfassend saniert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Mit mehr Sozialarbeit,

Gesundheitsvorsorge und Streetwork-Einsätzen wollen wir obdachlose und drogenabhängige Mitmenschen unterstützen: Housing first – Finnland macht's vor.

Wir befürworten die Errichtung der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in der Riehler Straße. Alternative Formen des Wohnens, Lebens und Arbeitens, wie den Bauwagenplatz an der Krefelder Straße, unterstützen wir. Eine Schule für alle – mehr Gesamtschulen, weniger Elite-Förderung!

Für Rücksichtnahme und Sauberkeit

Wir lehnen Verweilverbote auf öffentlichen Plätzen ab, setzen vielmehr auf Dialog und gegenseitige Rücksichtnahme. Städtische Plätze sollen häufiger gereinigt und die Zahl der öffentlichen Toiletten muss erhöht werden. Events und belastende Großveranstaltungen in der Innenstadt sind auf ein gesundes Maß zu reduzieren. Erfolgreiche Konzepte wie am Ebertplatz sollen fortgeführt und ausgebaut werden: lokale

Kulturschaffende werden von uns unterstützt. Mehr Leih- und Abstellzonen für E-Scooter, kein Roller-Chaos!

Für mehr Demokratie und Bürger*innen-Nähe

Die Linke fordert finanzielle Sicherheit für die vier Bürgerhäuser im Bezirk - Alte Feuerwache, Bürgerhaus Stollwerck, Bürgerzentrum Deutz und Quäker Nachbarschaftsheim. Barrierefreiheit soll gewährleistet werden.

Wir wollen die Hauptsatzung der Stadt ändern: die Bezirksvertretungen sollen ein Anhörungsrecht bei Grundstücksverkäufen bekommen – Aachen macht's vor. Wesentliche städtebauliche Planungen nur transparent und unter Bewohner*innen-Beteiligung!

Die Linke steht für soziale und klimafreundliche Kommunalpolitik. Unser Ziel: das Leben der 126.000 Kölner*innen der Innenstadt fairer und bezahlbarer zu machen.

Am 14. September Die Linke in die BV Innenstadt wählen!